

Walhalla

Morgen, Sonntag, 1. Juni
Salle - Premiere
 Das größte Schachturnier:
Man laßt, man lebt, man liebt!
 Ein toller Turnier in 2 Akten
 1. und 2. Teil von M. M. M.
 Musik v. Rudi Walter
 Als Hauptattraktion die großen
 Tänzerinnen des Schachturniers:
Hubert Häger
Therese Miel
Rudi Walter
Brit Herweg-Ballett
 Mit dem
Waltz-Paar
 sehr schön, sehr schön!
 Spezialtheater 20 bis 23 Uhr
 Der Botschafter hat begonnen

Stadt-Theater

Best, Sonntag, 1. Juni
 20 bis 23 Uhr
Wieder
 Operette von
 Franz v. Suppa
 Sonntag
 10 bis 12 Uhr
 Die Fischerzwei
 Operette von 1906
 Johann Strauß

Thalia-Theater

Sonntag, 1. Juni
 20-22 Uhr
**Der weisse
 Judenknecht**
 Lustspiel von
 G. S. S.

Walhalla

Seit
 Hochzeiten
 Die große
 Neue
**Immer
 oben runter!**
 Operette von
 G. S. S.

Weinberg-Terrassen

Wochen-Operetten
 Sonntag:
**König der
 Luft**
 Lustspiel von
 G. S. S.

Geistliches

Geistliches
 Sonntag:
**Der
 König der
 Luft**

Kochs

Frühstück
 oder Nacht
 (Sonntag)
 10 bis 12 Uhr
 Abschied - Feier
 12 bis 14 Uhr
 Ein glanzvolles
 Festessen
 für jedermann
 im Wirtshaus
 in der
 2003

Hottentafeln u. Fliegenfänger

Hottentafeln u.
 Fliegenfänger
 für Kinder
 Pommer
 2003

MODERNES THEATER

Moderner
 Kabarett-Preisabbau
 1 Glas Bier 25 Pfennig
 bei erhaltlichem Preisniveau
 Sonntagabend:
„Kabarett der Namenlosen“
 Ab Sonntag, 1. Juni:
L. Kammer-Spiel-Revue
„In alter Frische“
 14 lustige Bilder von Rob. Stolz
 Tausendgestirne
 Sonntag 1. Juni
 1. bis 9. Juni
 14 lustige Bilder von Rob. Stolz
 Tausendgestirne
 Sonntag 1. Juni
 1. bis 9. Juni
 14 lustige Bilder von Rob. Stolz
 Tausendgestirne

RAKETE

Das große Lachen
 mit Jan und Hein
 Die große
 Komödie
 Sonntag 1. Juni
 1. bis 9. Juni
 14 lustige Bilder von Rob. Stolz
 Tausendgestirne

Volkspart

Unterhaltungs- und
 Familien-Konzert
 Sonntag 1. Juni
 1. bis 9. Juni
 14 lustige Bilder von Rob. Stolz
 Tausendgestirne

Zoologischer Garten

Nachmittags-
 Konzert
 Sonntag 1. Juni
 1. bis 9. Juni
 14 lustige Bilder von Rob. Stolz
 Tausendgestirne

Rennen Halle!

Sonntag, den 31. Mai, nachm. 4 Uhr
 Sonntag, den 1. Juni, nachm. 3 1/2 Uhr
10 Flach- u. 5 Hindernisrennen
 darunter **Thurling-Jugendrennen**
 Bedeutend ermäßigte Eintrittspreise

Farben-Thiele

Wittenberg, Jüdenstraße 4
 Seit 20 Jahren gute Arbeiten
 und gute Waren

Geschäfts-Übernahme!

Gastwirtschaft m. Kolonialwaren-Geschäft
 in best. Standort
 Dienstag, 1. Juni
 1. bis 9. Juni
 14 lustige Bilder von Rob. Stolz
 Tausendgestirne

Hans Arzberger

Hans Arzberger
 Wittenberg, Jüdenstraße 4
 seit 20 Jahren gute Arbeiten
 und gute Waren

Für den Pfingstbedarf

außergewöhnlich billige Angebote in
**Damen-, Herren- und
 Kinder-Bekleidung** bei
**Dobkowitz Merseburg
 Leuna**
 Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet!

Kaufe bei Utzig

Bitterfeld, Burgstraße 1 und 51
Schuhwaren • Herren-Konfektion
 Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet

Abbruch

Rathausstr. 19
 250 000 Markstein
 Brennholz
 Ernst Berger

Eil-Resolung

Herrensohlen 2,70
 Pa. Keralder
 Gerhardt
 Eisen, Lehrstr. 24

Zeitgemäße Angebote!

Herren-Anzüge 28 50
 Sport-Anzüge 34 00
 Gab.-Mäntel 39 00
 Covert-Coats 35 00
 Knickerbocker 6 90
 Flanell-Hosen 7 50
 Lederjacken • Lumberjacks • Windjacken
Gustav Reinsch Schmeerstr. 28

Modehaus Hermine Taubert

Elegante Damenhüte bis zu den
 Stets Eingang von Modeneuheiten
 Strümpfen, Wiener Strickmoden

Homöopathische Praxis

W. G. G. H. B. H. B.
 546, 668, 783 - 950 - M.
 Sprechstunden: 9-11, 5-7 Uhr

Löwen-Apotheke

Wittenberg, Collegienstr. 62
 Licht- u. Kraftwerke
 Wittenberg, GmbH.

Gute Tuchstoffe

Aachener Tuchlager
 Halle, Schillerstraße 7 pt.

Speiseszimmer

Speiseszimmer
 546, 668, 783 - 950 - M.
 Herrenzimmer
 350, 390, 450 - 980 - M.

billige böhmische Wettfedern

ARDIE
 Modell 1930

Das kann nur "ARDIE"

ARDIE 190 CC
 Neuerster Orig. JAP-Motor 145 PS
 Original Bosch-Licht und Horn
 Tachometer, Stecknaben, Ballon-
 Übergroßen, Ventur
WERNER RENSCH
 Preußenring 4

Wo speise ich gut und billig?

Volkspart
 Burgstraße 27 Tel. 21107

Allgemeine Ortskrankenkasse

der Stadt Merseburg
 1. Juni 1930

Ordnung

Ordnung
 1. Juni 1930

Wenn Sie sehen könnten

Anzugstoffe bester Qualität
 12 50 15 00 17 50 21 00

Ordnung

Ordnung
 1. Juni 1930

Ordnung

Ordnung
 1. Juni 1930

Erdbeeren

Erdbeeren
 1. Juni 1930

Die Erfindung in großer Zeit

Von Thomas King

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Das Sie über die Militärjahre raus sind... hat die Erfindung in großer Zeit...

preist, uns das wird eine Schraube ohne Ende geben... hat die Erfindung in großer Zeit...

Schmahl kannte über seine Einzahlungsorder... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Die Erfindung in großer Zeit... hat die Erfindung in großer Zeit...

Prolet, der Miese

Von Verta Radt

Prolet, der Miese... hat die Erfindung in großer Zeit...

Worte gegen Kinder

zur Papiertgeschichte

Worte gegen Kinder... hat die Erfindung in großer Zeit...

Worte gegen Kinder... hat die Erfindung in großer Zeit...

Mainnummer der „Linksturve“

Mainnummer der „Linksturve“... hat die Erfindung in großer Zeit...

Das Klassenlos

Das Klassenlos... hat die Erfindung in großer Zeit...

„Der Rote Aufban“

„Der Rote Aufban“... hat die Erfindung in großer Zeit...

Vertrauensleute fenden Kampfes... an Mansfelder Kupfets

(Eig. Meld.) Merseburg, 30. Mai... Vertrauensleute fenden Kampfes... an Mansfelder Kupfets...

Wahl ausgesprochen!

Der 1. Vorsitzende des Verbands... Wahl ausgesprochen!

Warnungssignal!

Prozent Lohnabbau in der Textilindustrie

Prozent Lohnabbau in der Textilindustrie... Warnungssignal!

Lohnabbau für 200.000 Metallarbeiter

Schiedspruch für Nordweil lautet: Lohnabbau bis 30 Pfennige pro Stunde

Schiedspruch für Nordweil lautet: Lohnabbau bis 30 Pfennige pro Stunde... 57-Stunden-Woche — Ein Signal für das ganze deutsche Proletariat!

Wahl ausgesprochen!

Der 1. Vorsitzende des Verbands... Wahl ausgesprochen!

Eine Kreatur Scheffels

So sehen die sozialistischen Gewerkschaftsjüher aus!

So sehen die sozialistischen Gewerkschaftsjüher aus!... Eine Kreatur Scheffels

Textilarbeiter streiken

Der Streik in der Spinnerei und Weberei

Der Streik in der Spinnerei und Weberei... Textilarbeiter streiken

Advertisement for 'SALAMANDER' shoes, featuring an illustration of a shoe and the brand name in a circular logo. Text: DAS PFINGSTFEST ist noch viel schöner durch farbige... SALAMANDER... Halle a. d. S., Leipziger Straße 100

Fragment of text from the left margin of the advertisement.

31. Mai 1930.

„Der blaue Engel“

Der große Konflikt von der anderen Seite

Königsleibende Ausstellungen werden mit dem Organ der Internationalen Arbeiterliga in der „Brennerei“ am 25. Mai 1930... In einem Artikel „Die Länge an“ erörtern die Verfasser... Der blaue Engel (Hauptrolle: Emil Jannings und Marlene Dietrich) auf Grund ihrer herabwürdigen Darstellung... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel...

Am dem Film „Der blaue Engel“ wird uns ein Kabarett vorgeführt... Der Direktor des erkranklichen Unternehmers... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Wahrscheinlich immer und immer wieder ganz besonders im Film das Kabarett und das Verwitteletum... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ein neuer Reimfall der Bowditch-Müller-Clique

Betriebsratswahl im KKB, Halle für ungültig erklärt... Gestern wurde der Betrieb der Halle... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Erwerbsloser Arbeiter von der Polizei befehlungslos geschlagen

Anlässlich der Gründung des Provinzialverbandes in Merseburg... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

2. Welttreffen der Arbeiterkinder in Halle

Partei und Jugend... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Kassa gegen den verbotenen NFB. — Eine neue Blamage der Polizei

Am 4. April wurden die Genossen Max Wentwig, Stod und Adler... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Keine Staatsgewalt und keine Terrororgane der Klassenjustiz... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Arbeiterfrauen des Stadtteils Welken!

Am Montag, den 2. Juni, 10 Uhr, im Lokal Folsch, Leipzig... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Mitlung, hier Belle Eugenberg

Morgen ist für alle monatlichen Erwerblose in Halle ein Ehrentag... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Gemeinschaft der Obdachlosen in vorderer Front!

Herr, Gleich welche Stunden nach der Bezirks-Erwerbslosenkommission... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Der Arbeiter-Wasser-Rettungsdiens in Tätigkeit

Am 5. Januar dieses Jahres wurde in Halle der Arbeiter-Wasser-Rettungsdiens... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Todesurteile

Kürzlich wurde der Arbeiter Kurt Schick, Halle a. S., in seinem Bett... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

ganze Reihe revolutionärer Arbeiter... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Am 2. April 1930 wurde die Witwe Rosa... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Das Pferd in der Dunastraße... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Der Hund vor dem Motorrad... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Schmerz Zusammenstoß... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Der Streik im Jägerpark... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Ammerberg. Ein Fahrrad gestohlen... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...



Reporter

Ammanz der Kämpfe... Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Die Schließung der Fabrik ist ein gewisses Beispiel... Die Entwertung der Aktien ist ein gewisses Beispiel...

Aus dem Saalkreis Hungerretat in Zieherben

Erhöhung der Mieten — alles mit Hilfe der SPD.

Die letzte Gemeinderatsversammlung hat wieder einen guten (Schaunungs-)bericht für das heuerliche Gezeihen der SPD...

Nach der Einführung der beiden Schiffe erfolgt die Wahl der Kommis...

Der Etat lag zur nachmaligen Beratung vor.

Die Sozialdemokraten liefern somit die Zieherben Arbeiterklasse...

Der Arbeiter Sport hat sich mit ihren Repräsentanten durch die...

Arbeiter-Sport

Massenbeteiligung bei den roten Sportern in Wörmitz-Bölsberg

Vor einem überfüllten Hause wurde der Romertag am 20. April...

Der sportliche Teil nahm einen glänzenden Verlauf und zeigte...

Der sportliche Teil nahm einen glänzenden Verlauf und zeigte...

Rundfunk-Programm

- Montag, den 1. Juni: 10.30 Uhr: Rundfunkkonzert...

Brennende Ruhr

Copyright 1929 by Interner Arbeiter-Verlag GmbH, Berlin C25...

Roman aus dem Kapp-Putsch

tolischen können, aber für einen Rest, der Waffendepots...

Geometrische Geometrie. Ein Sonntag dem 1. Juni, tritt ich nach...

Wien wird noch dunkler?

Samstag: Anfanglich ziemlich trübe, mit Neigung zu Regen...

Öffentliche Versammlungen

- Konrad, Sonnabend, den 31. Mai, 20 Uhr, im Gasthof öffentliche Versammlung...

Roter Frauen- und Mädchen-Bund

Salle. Die Beschlüsse, die sich am Sonntag an den roten Treffen...

Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit

Mittwoch, Sonnabend, 31. Mai, 18 Uhr, öffentliche Versammlung...

Tausende billige Gummi-Schalen

Von Leghamb, weisser, istha eine kleinere Turmalode drei...

Unberufenen bei Rheuma / Gicht / Kopfschmerzen

Ischias, Leistenbeschwerden, Erkältungskrankheiten...

Logo for 'Togal' medicine with text 'Unberufenen bei Rheuma / Gicht / Kopfschmerzen' and 'Ischias, Leistenbeschwerden, Erkältungskrankheiten'.

Höring-Kommissare im Reichsbanner Halle eingeseht

SWD-Vorstand einverstanden — hinein in die rote Front!

Ueber die Reichsbanner-Verammlung vom vergangenen Mittwoch bringt das „Lichtblat“ folgenden interessanten Bericht. Man erfährt aus ihm, daß es in der Versammlung recht lebhaft zugegangen ist.

Stellung sprach in seinem Referat davon, daß die Auffassung der hallischen Reichsbanner-Gruppe, wie sie in der kürzlich angenommenen Entschließung zum Ausdruck kam, praktisch darauf hinausläufe, daß eine Trennung von den demokratischen und Zentrumsgliedern des Reichsbanners erfolgen sollte. Darauf wurde ihm von Müller und seinen Freunden folgendermaßen geantwortet:

„Das haben wir nicht so gemeint! Das wollen wir nicht!“ Stellung machte in seinen weiteren Ausführungen ganz im Sinne des Leitartikels des Herrn Loops, den wir kürzlich schon behandelten, darauf aufmerksam, daß ein Vorgehen gegen das Bürgerblock-Zentrum und die Reichsbanner-Demokraten aber Situationskraft der SWD aus der Reichsbanner-Gruppe zu trennen, was die Koalitionserregungen in den Ländern zur Folge haben würde.

Die Entschließung der Bundesleitung, die von dem „Lichtblat“ nicht abgedruckt wird, sollte nach einem Antrag aus der Versammlung erst zur Abstimmung gelangen, wenn Höltermann die in dem Artikel in der „Reichsbanner-Zeitung“ erhobenen Beleidigungen zurückgenommen habe und wenn die Maßnahmen gegen Müller aufgehoben seien. Bei der Feststellung des Abstimmungsergebnisses über diesen Antrag gab es Differenzen. Offenbar war der Antrag angenommen worden, als der Versammlungsleiter eine neue Abstimmung nicht zuließ, kam es, nach dem „Lichtblat“, zu energischen Äußerungen und der Vertreter des Bundesvorstandes des Reichsbanners, Groß, übernahm die Leitung der Versammlung. Müller, der Vorsitzende, legte darauf sein Wort nieder und verteilte den Saal, gefolgt von einem Teil der Mitglieder.

Ueber die Funktionserhebungen und Ausschüsse, die von dem Vorstand des Reichsbanners unmittelbar an die Versammlung vollzogen worden sind, schreibt das „Lichtblat“ kein Wort.

Das Zentrum ist aber über das Vorgehen Hörings gegenüber dem hallischen Reichsbanner sehr erfreut. In der „Germania“, dem Zentralorgan der Zentrumspartei, wird Höring im Hinblick

auf die Maßnahmen, die er in Halle vorgenommen hat, eine gute Jeniar erteilt und wird der Wunsch ausgesprochen, daß er auch künftig in derselben Weise sich betätigen möge.

Fastlich registert jetzt in der Ortsgruppe Halle des Reichsbanners die Beunruhigung Hörings. Die von Alex Müller geführte Opposition hat eine vollständige Niederlage erlitten.

Die Maßnahmen des Bundesvorstandes sind im süßen Einklang mit dem sozialdemokratischen Parteivorstand erfolgt. Der sozialdemokratische Parteivorstand billigt auch die Kommunistenpolitik im hallischen Reichsbanner.

Unser Kölner Bruderblatt verboten durch den Zentrumspräsidenten Heßgen

(Eigenbericht) Köln, 28. Mai. Der zentralistische Oberpräsident des Rheinprovinz, Heßgen, hat unser kölnisches Bruderblatt, die „Sozialistische Republik“, wegen eines Artikels vom 19. Mai anlässlich des Aufmarsches der Arbeiter in Köln auf zehn Tage verboten.

Die Begründung dieses Verbotes ist einer Zeit, wo die Nationalsozialisten Tag für Tag die Straßen mit ihren Marschreitungen unruhig machen, heißt eine ungebührliche Unterbrechung der schließlichen Arbeiterarbeit dar. Heißt es doch im Schreiben des zentralistischen Oberpräsidenten: „Der Artikel ist eine Kampfanzeige des Nationalsozialismus und richtet sich Angriffswort gegen jeden Arbeiter, die als Blutgier, Arbeitermörder u. s. w. bezeichnet werden.“

Bereits am Tage vor dem Aufmarsch, an dem der oben angeführte Artikel erschienen war, drohte der Oberpräsident, ein Verbot der Zeitungen zu erlassen, falls nicht alle weiteren Angriffe gegen die Nazis eingestellt würden.“

die am Mittwochabend etabliert worden ist. Daraus ergibt sich, daß der Plan des Alex Müller und seiner Leute, die Sozialdemokratie, ebenfalls im Reich gefolgt zu sein; wenn die Sozialistische Partei mit dieser Sozialdemokratie gar nicht zusammenkommt, braucht sie auch nicht.

wel das Reichsbanner ja praktisch sich eben selbst vertritt, wie es ein sozialdemokratischer Selbsthag tun könnte.

Auch der sozialdemokratische Selbsthag könnte nicht anders als Schatztruhe der Bürgerblock-Regierung sein; denn die Positionen behalten die er ihr in Brüchen und in anderen Fällen gelassen hat. Das einzige, was von Alex Müller und seinen anderen noch erwartet werden kann, ist, daß sie der SWD, als die „rabulischen“ Männer aufzupreisen. Die ihnen Herr Loops sowohl als auch Herr Stellung und Herr Gerng gestatten. Sie sollen nämlich sehr genau, wie die Arbeiter für die SWD, ist. Sie rechnen damit, daß dadurch die Arbeiterfeindlichkeit der SWD, ungenügend sein und die Arbeiterfeindlichkeit der SWD, ungenügend sein und die Arbeiterfeindlichkeit der SWD, ungenügend sein.

Die Klassenbewußten Arbeiter haben jetzt die dringende Aufgabe des SPD- und Reichsbanner-Arbeiters klar zu machen, daß gegen den Bürgerblock wirklich kämpfen müssen, aber daß ein Kampf nicht geführt werden kann in der SWD, die nicht als eine Etage des Bürgerblocks ist, sondern nur in der roten Front.

Wieder Munitionstransporte nach Japan und China

Die „Hamburger Volkszeitung“ erfährt aus zuverlässigen Quellen, daß im Hamburger Hafen wieder Munition zur Weiterbefrachtung für die chinesischen und indischen Revolution entladen werden wird. Es handelt sich um 60 Kisten Patronen für Handfeuerwaffen, wurden am 22. Mai im Sammelhafen in der Rippelsbüchse geladen, die Ladung ist noch hängend defektiert.

Aufgabe des deutschen Proletariats ist es, die Augen zu halten und Waffen und Munitionstransporte für die chinesische Kontinentalrevolution und für den britischen Imperialismus zu verhindern.

Werbt für den „Klassenkampf“

... seitdem ich mit IMI spüle, wird das Geschirr viel schneller und besser sauber.“



Bei Millionen Hausfrauen bestätigt sich dieses Urteil täglich: Spiegelnden Glanz, appetitliche Sauberkeit zeigen IMI-gepflegte Geschirre. Frischer und bekömmlicher schmecken die Speisen, seitdem mit IMI gespült wird. Und vor allem viel weniger Arbeit und Mühe beim Aufwaschen und Spülen. Nehmen Sie zum Aufwaschen und Spülen immer Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel für Haus- und Küchengerät aller Art. Hergestellt in den Porzellanwerken.



Geld sparen bei Jarosch kaufen

Moderne Sacco-Anzüge 28
Mod. Übergangs-Mäntel 20
Tranchcoat alle Farben, mit wasserdichter Beschaffenheit, 23
Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet

Jarosch

Bitterfeld, Markt 7
Das Reine Haus mit d. großen Tranchcoat!

Bekanntmachung!

Umsatz bei Rhythmen des Reichsbanners...
Der Anwaltverein Halle a. d. S.

Kunststopferei

Luise Podolski, Leipziger Str. 71
Zufluchtsweg 2063

Fabelhaft billige Angebote!

Landwirtschaftl. 29 Pf.
Schneegardinen 29 Pf.
Tischdecken ... 69 Pf.
Bettdecken ... 99 Pf.
Mäntel und Kleider zu außerordentlich billigen Preisen
Nussbaum
Das Kanthaus für Alle!
Bitterfeld 281, Burgstr. 47

Zum Pfingstfest neue Wäsche u. Strümpfe

Nur aus dem guten Spezialgefecht von
H. Ostwald, Bitterfeld
Halleische Straße 15

Markttheilhandelspreise in Halle am 31. Mai 1930

Ware	Preis	Ware	Preis
Landfleisch	1.00	Butter, 100%	1.00
Äpfel	0.50	Butter, 80%	0.80
Äpfel, gr.	0.50	Butter, 60%	0.60
Äpfel, r.	0.50	Butter, 40%	0.40
Äpfel, w.	0.50	Butter, 20%	0.20
Äpfel, s.	0.50	Butter, 10%	0.10
Äpfel, l.	0.50	Butter, 5%	0.05
Äpfel, m.	0.50	Butter, 2%	0.02
Äpfel, n.	0.50	Butter, 1%	0.01
Äpfel, o.	0.50	Butter, 0.5%	0.005
Äpfel, p.	0.50	Butter, 0.2%	0.002
Äpfel, q.	0.50	Butter, 0.1%	0.001
Äpfel, r.	0.50	Butter, 0.05%	0.0005
Äpfel, s.	0.50	Butter, 0.02%	0.0002
Äpfel, t.	0.50	Butter, 0.01%	0.0001
Äpfel, u.	0.50	Butter, 0.005%	0.00005
Äpfel, v.	0.50	Butter, 0.002%	0.00002
Äpfel, w.	0.50	Butter, 0.001%	0.00001
Äpfel, x.	0.50	Butter, 0.0005%	0.000005
Äpfel, y.	0.50	Butter, 0.0002%	0.000002
Äpfel, z.	0.50	Butter, 0.0001%	0.000001

Stoff Zu Pfingsten!

Anzüge und Mäntel Herrenartikel
Schuhwaren in größter Auswahl zu billigen Preisen
Hermann Henze, Bitterfeld
Am Markt
Sonntag, 1. Juni, von 11 bis 18 Uhr geöffnet

Danksagung

Gerhard Döring
18 RM. Spende

Schlafzimmer

Teilzahlung
Mark 375,-
Auszahlung Mk. 35,-
Wochensrate Mk. 5,-
Richtmann & Co.

Hausfrauen, kauft nur bei unseren Inserenten!

Indische Revolution
Die indische Revolution hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Die Nationalisten haben sich gegen die britische Herrschaft erhoben und fordern die Unabhängigkeit Indiens. Die Bewegung hat sich von den Küsten in das Innere des Landes ausgebreitet und hat die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.



Mansfeld-Rumpels vor dem Streik

Der Reporter berichtet von wachsender Kampfstimmung — Die Reformisten werden kräftig zurückgedrängt — Wegweisend ist allein die Opposition

Helbra — Kampfkongress der revolutionären Gewerkschaftsopposition. Es war wirklich eine Kampfkongress. Hier fühlte man, die hier zusammengekommen waren, die spürten nicht nur mit dem Gedanken des Streiks, sondern die leiteten die so notwendige praktische Vorarbeit zu einem ersten Kampf. Man hat das Gefühl, vor dem Ausbruch eines Aufstands zu stehen. — Das ist nicht nur in Helbra, sondern überall im Mansfelder Land. Es gärt und groß überall noch dumpf, aber — es glüht und wenn die letzte Hemmung fällt, dann werden die Mansfeld-Rumpels fest und unerschütterlich stehen im Kampf. Jetzt zögern sie noch etwas. Noch wollen sie abwarten, wie sich die Gewerkschaftsbürokratie im Falle eines Schlichtungsversuches verhalten werde. Die Gewerkschaftsbürokratie muß jetzt Farbe bekennen, so lagen die Rumpels!

Helbraer Kampfkongress

Helbra — Kampfkongress der revolutionären Gewerkschaftsopposition. Es war wirklich eine Kampfkongress. Hier fühlte man, die hier zusammengekommen waren, die spürten nicht nur mit dem Gedanken des Streiks, sondern die leiteten die so notwendige praktische Vorarbeit zu einem ersten Kampf. Man hat das Gefühl, vor dem Ausbruch eines Aufstands zu stehen. — Das ist nicht nur in Helbra, sondern überall im Mansfelder Land. Es gärt und groß überall noch dumpf, aber — es glüht und wenn die letzte Hemmung fällt, dann werden die Mansfeld-Rumpels fest und unerschütterlich stehen im Kampf. Jetzt zögern sie noch etwas. Noch wollen sie abwarten, wie sich die Gewerkschaftsbürokratie im Falle eines Schlichtungsversuches verhalten werde. Die Gewerkschaftsbürokratie muß jetzt Farbe bekennen, so lagen die Rumpels!

aber man weiß sich doch zu helfen. Also — man beräumt eine Sitzung an, um so der Gewerkschaftsopposition die Abhaltung der Verammlung zu unterbinden.

Reformistische Sabotage wird gebrochen

Die Rumpels sind empört, als der Genosse das berichtet. Einige schwingen sich aufs Rad, sie wollen sich selbst von der schändlichen Sabotage der Gewerkschaftsopposition und der Renegaten Krause

Keinen Pfennig Lohnabzug, sondern Lohn-erhöhung!

Regulierung der Arbeitszeit und Eingliederung der Erwerbslosen! Das sind die Forderungen der Rumpels und man hört sie immer und immer wieder. Während wir noch in Helbra beraten, kommen atomlos Radfahrer.

In Volkstedt hat die Gewerkschaftsopposition eine Verammlung angefangen. Die Gewerkschaftsbürokratie, welche früh in dem betreffenden Saale eine Verammlung abgehalten hatte, weigert sich, den Saal zu räumen. Ihre Verammlung ist zwar beendet,



Der Bismarcksaal

und Martin übergeben. In Volkstedt haben wir mit den Saboteuren Heilige Diestlöhnen. Krause preit den „verarmlichten“ Revolutionen. Wir wollen doch das selbe, nur — wir sind vernünftiger. Wohl um die Sitzung machen, dann könnt Ihr in der Saal. Den Rumpels läuft die Galle über. „Ihr Bande scheid Euch raus. Ihr drei Mann könnt in jeder Ede Sitzung machen, jeht ab mit Euch!“ Drohend ist der Ton. Der „Hüter des Geheimes“ ist selbstverständlich auch anwesend. Er muß doch Krause und Konsorten beschützen. Jetzt will er vermitteln. Niemand hört auf ihn. Endlich zieht Krause mit den zwei Bosen wie beglückte Fabel ab. Martin hat zwar früh großartig verflucht: „Und wenn wir den ganzen Tag Sitzung machen müssen, die bekommen den Saal aber nicht.“ Es ist ihm Herrschaften nun aber doch nicht gelungen, unsere Verammlung zu Wasser zu machen.

Die Vertreter der Opposition sprechen zu den Rumpels. Sie erhalten lebhaftes Zustimmung. Überall wird die Front klarer. Überall erkennen die Arbeiter in wachsendem Maße, daß nur unter der Führung der revolutionären Gewerkschaftsopposition und mit tatkräftiger Unterstützung der KPD, der Kampf erfolgreich geführt werden kann. Die Mansfelder Rumpels wissen:

Es rettet uns kein böses Wesen,
Kein Gott, kein Kaiser noch Teufel,
Auch aus dem Elend zu erlösen,
Können wir nur selber tun!

Das war auch der letzte, wachstümliche Lausung der Helbraer Kongress. Durch geschlossenen Kampf zum Sieg! Das ist die Lösung!

Kinderheim Ruhla in Gefahr!

An die werttätige Bevölkerung Mitteldeutschlands!

Die Gemeinnützige Kinderheim-Gesellschaft für Halle-Merseburg und Thüringen hat in Ruhla ein großes modernes Arbeiterkinderheim mit 60 Betten, das allen Anforderungen der Hygiene entsprechen soll, nach dem Grundriß für Arbeiterkinder in das Werk gerade gebaut. In den Jahren 1928/29 konnte die Gesellschaft mit politischer Genehmigung in Thüringen öffentliche Sammlungen veranstalten, die über 12 000 Mark ergaben.

Der neue Innenminister der Nationalsozialisten Fick hat für dieses Jahr die Sammlungen verboten mit der Begründung, für Arbeiterkinderheimen läge kein Bedürfnis vor (1). Also Ertrag hat Fick in der Gasse für die Schulen erlassen. Ein neuer Beweis, daß die Nationalsozialistische Partei eine reaktionäre, arbeitereindliche Partei ist.

Das Verbot der Sammlungen verdrückt nicht nur Arbeiterkinder in größte Gefahr. Der Schaden ist heftig. Noch sind große Geldmittel erforderlich, die auf schleunigstem Wege beschafft werden müssen. Es richten an alle Freunde notleidender Arbeiterkinder die dringende Bitte: Verleitet Mitglieder unserer Gesellschaft, erwerbe Anteile à 10 Mark. Jeder Verein, jede Genossenschaft, Krankenkasse können nach den Statuten die Mitgliedschaft erwerben und „päter Kinder dem Heim zur Erholung überweisen.

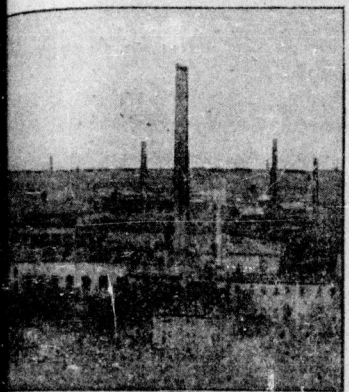
Insbesondere richten wir den Appell an alle proletarisch eingestellten Gemeindeglieder und Stadtverordneten. Viele Gemeinden haben 50 Anteile à 10 Mark bereits erworben und somit das Anrecht, Kinder dem Heim zu überweisen. Jede Gemeinde muß verpflichtet werden, Anteile zu zeichnen bzw. dem Baufonds Beiträge zu überweisen. Der Zeichnung von Anteilen fehlt lediglich nichts im Wege, da die Genossenschaft beim Amtsgericht in Halle eingetragen ist.

Der Mann unserer Gegner, das Kinderheim Ruhla zu vernichten, muß an dem unbedingten Willen zur aktiven proletarischen Solidarität scheitern.

Vorstand und Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Kinderheim-Gesellschaft, GmhG, Eich Galle.



Wahlkreis für die Arbeiterkinderheimen
20000
Wahlkreis für die Arbeiterkinderheimen
20000
Wahlkreis für die Arbeiterkinderheimen
20000



Messingwerk Helbra

... geht es! Der Ruf verhallt nicht ungehört. Die Frauen hier herbei, sie erkennen den Ernst der Lage. Demnach heißt es für uns Helbra zur Konferenz gehen, der Kampf beginnt ist über Kampf, um Euer, um Euerer Kinder

Reformistische „Streikvorbereitungen“

... ist großer Andrang. Ranu — die SPD-Ortsgruppe ist abhand. — Wollen die etwa wirklich hinaus in die Erie, und zu organisieren?

... men näher und hören und sehen was los ist. — Klampfen Metallengruppe bei der Jugend Gefährte Radfahrer und andere leben wir liberal. Gespräche fangen wir auf: ... der gibt immer ins Grüne — das ist doch sonst nichts — ...

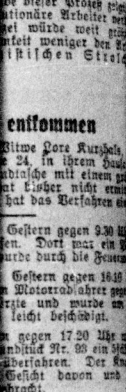
... über: Die Gewerkschaftsopposition und die KPD wird nicht zu. Es werden die Mansfelder Rumpels nicht verraten. ... mit zu. Eschloßheit und Vertrauen zur Kommunisten Führung zeigen ihre Gefährnisse. Die Größe der Aufgaben sind klar. Das Vertrauen der Arbeiter und Arbeiterkinder nicht enttäuscht werden. Alle Kräfte jetzt für Mansfeld: eine absolute Notwendigkeit!

Die Behörde bequemt sich

... Behörde im Erziehungsgebiet Eilenburg zugunehmen „Kampfs“ unterrichtete bekanntlich am Mittwoch die ... über den Schutzbund der Schützigen Hilfe ...

Munition in der Elbe

... in der Alten Elbe landen einer Schiffe in der ... Munition gefüllt und enthält etwa 200 Gewehr- und ...



entkommen

... 24. in ihrem Haus ...

Madittei Westen

... die ...

erte Vorli

... der ...

on Ha

... der ...

on Ha

... der ...

on Ha

... der ...

Leute in 8 Tagen - Massenstart nach Erfurt

Starke Delegationen aus allen Teilen des Reiches sind bereits angemeldet, auch dein Verein muß dabei sein! Ein wichtiger Teil der agitatorischen Vorarbeit zum Reichstreffen ist der Vertrieb der Reichstreffen-Plaketten. — Jeder oppositionelle Arbeitersportler muß durch Tragen der Plakette für das Reichstreffen werben. Dieselbe kostet 1,— Mark, für Erwerblose (einschließlich Freiquartier!) 1,— Mark, für Jugendliche —,50 Mark. Bestellungen möglichst Vereinsweise durch die Interessengemeinschaft zur Wiederherstellung der Einheit im Arbeitersport, Berlin C 25, Landsberger Straße 82. **Arbeitersportler, wählt Delegierte zum Reichskongreß in Erfurt!**



Sichert die Einheit im 17. Gau

Konferenz der Bezirksleitungen des ARAB, ruft die Mitgliedschaft zur Verhärfung des Kampfes gegen die Gaupalster auf

Mitglieder des 17. Gaues: Treue! Deshalb schon jetzt überall in Vereinsparlamenten zusammen, und stellt Euch geschlossen hinter die von uns erhobene Forderung. Sorgt in allen Bezirken für die Durchführung eines außerordentlichen Bezirkskongresses. Wählt auf diesen Bezirkskongress absonderliche Delegierte zum außerordentlichen Gaukongreß, der am 22. Juni in Erfurt tagen wird, wenn die Gauleitung unserer letzten Forderung nicht nachkommt. Folgt unserem Ruf! Sichert die Einheit des gesamten Gaues und der Gesamtarbeitersportbewegung. **Arbeitersportler, heraus zum Reichstreffen in Erfurt!** Die am 20. Mai tagende Konferenz der Bezirksleitungen des 17. Gaues fordert alle Vereine des 17. Gaues auf, 1. Delegierte zur 1. Reichskongress-Konferenz am Dienstag vormittags nach Erfurt zu entsenden und 2. geschlossen zum roten Ringtreffen der Arbeitersportler nach Erfurt zu fahren. In Erfurt sammeln sich alle Arbeitersportler und Radfahrer des 17. Gaues bei den übrigen Sportlern des Handbundes zum Gaukongreß. Zum roten Ringtreffen in Erfurt heißt es für uns alle: **Kate Kavalierier voraus!**

Arbeitersportler des Mansfelder Landes!

Eure wichtigste Aufgabe besteht jetzt in der aktiven Unternehmung und Beteiligung am Kampfe der Mansfelder Arbeiter. Unterstützt diesen Kampf auch in finanzieller Hinsicht, indem Ihr sportliche Veranstaltungen zur Unternehmung der kämpfenden organisiert. Reicht Euch ein als erste in den proletarischen Selbstschutz zur Sicherung des Kampfes der Mansfelder Arbeiter

Letzter Appell für Erfurt

Am Dienstag, dem 2. Juni, werden im Lokal Poljan, Torstraße, von 20 bis 22 Uhr die nachdringlichen Redungen zur Erörterung tagungsgemessen. Alle Sportvereine und sonstigen Organisationen müssen zu diesem Appell in Erfurt erscheinen und die letzten Nachfristmacher der Reichsleitung mitteilen. Am Mittwoch findet im gleichen Lokal der Abschluß statt. Alle Vereine, die Autos von der Arbeiterschaft besprechen, müssen die Fahrgeleiter entrichten.

Nu! nach Mitleben!

Alle Sportgenossen, die an den Sportveranstaltungen in Mitleben teilnehmen, treffen sich Sonntag, den 1. Juni, um 9 Uhr, auf dem Paradeplatz. Mitleben erfolgt pünktlich 8 1/2 Uhr per Auto. Kurt Wübel, 1. Vorl.

Alle Mitglieder des ARAB, im 17. Gau

an die Gauleitung im 17. Gau. In der am 20. Mai in Halle tagende Sitzung der Bezirksleitungen des 17. Gaues wurde, wie mit folgendem Inhalt an die Gauleitung im 17. Gau, beschlossen, die Mitglieder der Bezirksleitungen des 17. Gaues, die nicht an der Sitzung teilgenommen haben, zu ersuchen, sich an der Gauleitung im 17. Gau zu beteiligen. Die Mitglieder der Bezirksleitungen des 17. Gaues, die nicht an der Sitzung teilgenommen haben, sind ersucht, sich an der Gauleitung im 17. Gau zu beteiligen. Die Mitglieder der Bezirksleitungen des 17. Gaues, die nicht an der Sitzung teilgenommen haben, sind ersucht, sich an der Gauleitung im 17. Gau zu beteiligen.

Die roten Sportler von Hohenleipisch arbeiten mit Hochdruck für die morgige oppositionelle Kreis-Konferenz und für das Erfurter Reichstreffen

In der Gründungsversammlung des Sportfussballvereins Hohenleipisch wurde einstimmig beschlossen, der 17. Gau, beizutreten. Einmütig wurde der Vorstandsmittglied gewählt. Die weiteren wurden zur Delegiertenliste für den am 2. Juni tagenden Reichskongress ernannt. Die Einberufung dieser Kreis-Konferenz wurde begrüßt. Zum Reichstreffen nach Erfurt soll möglichst der Verein geschlossen mitfahren. Am Sonntag, dem 2. Juni, um 18 Uhr, werden die Hohenleipischer Genossen das erste Spiel gegen eine ausgeschlossene Mannschaft ausgetragen. Als Gegner wurde dazu der VfB '06 Hohenleipisch, Dresden, verpflichtet. 'Hohenleipisch' hat sich in Dresden an erster Stelle, Hohenleipisch hat sich an erster Stelle in Gruppe Badewitz Klasse 2. Deshalb wird es ein gutes Werkspiel im Sinne der Opposition werden. Am Sonntag, dem 1. Juni, folgt der Sportfussball einer Einladung zum Sportfest nach Gröden. Da Gröden nach Mitleben im Gau, wird Hohenleipisch geschlossen daran teilnehmen. Am Sonntag, dem 1. Juni, um 18 Uhr, werden die Hohenleipischer im Gau, wird Hohenleipisch geschlossen daran teilnehmen.

Die „Kate Kavalierier“ des Kreises Liebenwerda fährt zur oppositionellen Kreis-Konferenz

Die Beauftragung des Arbeitersport- und Radfahrers-Bundes „Solidarität“ Hohenleipisch beschloß einstimmig, zur Kreis-Konferenz zwei Delegierte zu entsenden. Des weiteren wurden erst gestern nachmittags zehn neue Delegierte gemeldet. In allen Vereinen und Organisationen wurde die Einberufung dieser Kreis-Konferenz begrüßt. Deshalb, ist nach Hohenleipisch zur Kreis-Konferenz am 1. Juni, vormittags 9 Uhr, im Bahnhof „Zur Weinstube“.

Auf zum roten Sportfest nach Gröden

Am 31. Mai und 1. Juni. Das Programm sieht folgende an: Samstag, dem 31. Mai, 17.30 Uhr, Zweispielt — Gröden 1. Spiel: Gröden gegen die Hohenleipischer. Sonntag, dem 1. Juni, 9 Uhr, Spiel: Gröden gegen die Hohenleipischer. Sonntag, dem 1. Juni, 14 Uhr, Spiel: Gröden gegen die Hohenleipischer. Sonntag, dem 1. Juni, 18 Uhr, Spiel: Gröden gegen die Hohenleipischer.

Ein Fußballspiel

Sportfreunde Bitterlich 1. — Eintracht Wittenberg 0:0 (4:0). Höhepunkt des Abends war das Spiel im Wittenberg zum Freundschaftsspiel. Das Spiel war sehr interessant, es wurde ein sehr gutes Spiel gespielt. Die Spieler zeigten eine sehr gute Leistung. Die Zuschauer waren sehr zahlreich. Das Spiel wurde sehr gut organisiert. Die Spieler zeigten eine sehr gute Leistung. Die Zuschauer waren sehr zahlreich. Das Spiel wurde sehr gut organisiert.

Handball-Bezirk Weiskensels

Bei nicht ganz ungewöhnlich kaltem Wetter hat die Serie ihren Fortgang. Es ist nunmehr schon größtenteils beendet, das es jeden Sonntag Handballspiele gibt. So ließ sich bei Spielern der Weiskensels mit dem besten Erfolg, der letzten die ersten Plätze beizubehalten. Wie man sieht, soll der Spiel sehr mit nachgeholt werden, da es erstens gegen einen Sieg zu landen. Der Weiskensels hat die folgenden Spieler: Spiel 1. — Weiskensels 1. 4:2. Weiskensels 2. — Weiskensels 1. 4:2. Weiskensels 1. — Weiskensels 1. 1:4.

Handball für Sonntag, den 1. Juni

Am kommenden Sonntag haben die Spieler der Weiskensels, die mit hoher Begeisterung an den Handballspielen teilnehmen, sich für den Sonntag, den 1. Juni, um 10 Uhr, im Gau, wird Hohenleipisch geschlossen daran teilnehmen.

Handballspiele zum 1. Juni (ARAB)

- 15 Uhr: Weiskensels 1. — Borsig 1.
16 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
17 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
18 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
19 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
20 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
21 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
22 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.

Handballspiele zum 1. Juni in Weiskensels

- 9 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
10 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
11 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
12 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
13 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
14 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
15 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.
16 Uhr: Weiskensels 1. — Weiskensels 1.

Sportplatz Sandanger Sonntag, den 1. Juni, 16 Uhr

Viktoria 1. gegen ASC. 1.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off, containing various fragments of text and possibly another advertisement.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various fragments of text and possibly another advertisement.



Borbildlich!

Durch die Schöpfung des Direktors der Danziger Schule (mehrfach) in Berlin konnte der Pionier Katti (12 Jahre) nicht mit der Schulfahrt zum Landheim Jollen fahren. Er ging einfach in einer anderen Klasse weiter zum Unterricht. Als seine Kameraden von Jollen zurückkamen, holte er sie am Bahnhof ab. Er machte mit ihnen direkt auf dem Bahnhofsgelände eine Versammlung und sprach über das Welttreffen in Sotschi. Natürlich waren alle begeistert. Nach dem Vortrag kam, befolgend die die Pflichten eines Delegierten und dessen Finanzierung nach Halle. Bravo, Katti! Pionier, mach's nach!

Nach wir Arbeiterkinder müssen kämpfen

Liebe Pioniere, ich will Euch heute mal erzählen, wie wir mich unterrichtet werden. Eure Väter müssen arbeiten und bekommen wenig Lohn. Sie müssen sich den kapitalistischen Unterbrüdern fügen. Wenn er auf dem Bau oder auf der Hütte sein Recht verlangt, so wird er auf die Straße geschmissen. Die meisten sind ja schon arbeitslos, und jetzt noch die großen Maschinenstellungen. Ja, sogar geschlagen werden die Arbeiter im Betrieb. Das dürfen sie sich nicht länger gefallen lassen, darum müssen sie sich der KPD anschließen.

Nach wir Arbeiterkinder müssen kämpfen und müssen in den Jung-Spartakus-Bund gehen. In den Schulen müßt Ihr zusammenhalten und kämpfen. Geld bereit!

Kinderbriefe

Ein Preisbooger in der Sammelschule Süd!

„In der weltlichen Schule wird nicht geprügelt.“ Mit dieser Phrase will man gern unsere Schule in ein gutes Licht rücken. Wie sieht es aber in Wirklichkeit aus?

Wir hatten bei Herrn Guldenspennig Rednen. Als ein Schüler etwas sprach, rief ihn Guldenspennig vor und gab ihm eine Ohrfeige. Das genügte natürlich nicht und als der Schüler nicht schnell genug hinter sich, rief der Lehrer ihn nochmals vor und gab ihm noch ein paar Ohrfeigen. Der Schüler ließ sich das durch natürlich nicht einschüchtern. Er ließ wieder an seinen Platz zurück. Dem Lehrer fielen es nicht zu passen, daß er nicht gekniet hatte und wie ein Wilder schaute er herum hinter dem Schüler her und verfluchte ihm einen Stroh ins Kreuz, daß ihm Hören und Sehen verging.

In anderen Klassen

machen es die Lehrer so, daß sie das Lernen als Strafe ausdenken. Zum Beispiel müssen Schulfremden, die lesen, in einer Klasse Rechenaufgaben als Strafarbeit machen. Wir sind der Meinung, daß man uns damit keine Freude am Lernen bereitet, wenn man das Rechnen als Strafarbeit auflegt. Lernen soll keine Strafe sein, sonst kann man uns die Lust am Lernen verderben.

Wir Arbeiterkinder! Daran lehrt Ihr wieder einmal, daß die weltliche Schule nichts anderes ist als die häßlichen festsitzenden Schulen. Auch dort sollen die Kinder den Klassenkampf einengesperrt bekommen durch allerdunkel Strafen und Schikanen, den sie auch in den anderen Schulen beigebracht bekommen. Wir müssen denn energisch die Abwehr der Arbeiterkinder entgegengehen.

Alle Kameraden der weltlichen Schule organisieren sich im Jung-Spartakus-Bund und kämpfen gemeinsam mit ihm gegen die Schulfestsitz!

Heraus zum Weltaufmarsch der Arbeiterkinder vom 23. bis 27. Juli in Halle! Beteiligt Euch geschäftlich daran. Ein hallischer Pionier.

Im Hölberger Hort

gingen die Kinder am Dienstagvormittag haben. Wie gewöhnlich sammelte die Hortleiterin Junge das Geld von den Kindern ein, und zwar von jedem 10 Pfennig, und schrieb jeden, der bezahlt hatte, auf einen Zettel. Ein Schüler hatte aus seinen Groschen bezahlt. Später hat aber der Hortleiter Junge verlangt, ihn aufzuschreiben. Als die Kinder ins Bad umarmieren wollten, hatte sich dieser Fehler heraus. Das Fräulein gab aber nicht etwa zu, daß sie diesen Groschen erhalten hatte, sondern tritt das rundweg ab. Als der Schüler sich weigerte, seinen Platz in der Reihe zu verlassen und hinzusitzen, wurde ihm von Fräulein Junge die Badewanne weggenommen und einem anderen Schüler gegeben.

Wenn das Fräulein Junge also jemand aufzuschreiben verlangt, soll das der Schüler nachgeben, indem er nicht mit haben gehen darf. Solche Zustände sind natürlich für uns Arbeiterkinder untragbar, da unsere Eltern auch diese Groschen teuer verdienen müssen.

368. Zeit

trifft sich am Sonntag, dem 1. Juni, vormittags 9 Uhr, auf dem Schillerplatz zur Schnitztag. Alle erscheinen. Auch Eltern können mit teilnehmen.

Pioniere / Von Helena Bobinska

201 Copyright des Verlags der Jugendinternationale, Berlin 1928
Sofia hätte ihn gern gefragt, wie lange die Konferenzen und das was gereicht haben. Aber er unterdrückte seine Neugier. Der Tatar tat ihm leid — ihn er doch so hübsch und mager aus. Er hatte wahrscheinlich unterwiese müde Hunger müssen. Wie er weiß er schon, daß er aus der Abteilung ausgeschlossen wurde? Es war peinlich, ihn danach zu fragen.
Das Gespräch wollte nicht recht in Gang kommen. Da begann Tolia davon zu erzählen, daß sie im Lager „Konjens Expedition nach dem Nordpol“ gehen hatten und daß sie nun wüßten, daß man zum Nordpol nur auf dem Luftwege gelangen konnte.
„Ich weiß“, erwiderte Viktor kurz.
„Woher weißt Du das denn?“
„Ich habe es nach meiner Rückkehr gelesen“, sagte erzählend mit leiser Stimme hinzu. „Aber was macht Ihr im Lager und was seid Ihr in die Stadt gekommen?“ sagte er ohne Pause fort.
Wahrscheinlich wollten die Kinder von dem Klub, von der Bibliothek und von den Büchern zu berichten. In einigen Tagen soll der Klub eröffnet werden — die Arbeiter aus dem Betrieb wollen kommen.
„Kommt Du auch?“ hatte ihn Tolia fragen wollen aber dann erinnerte er sich an Victors Aussehen aus der Organisation. Wenn er jedoch das Fernglas und den Kompaß zurückgab, vielleicht würde man ihn dann wieder aufnehmen.

Arbeiterkinder! Hinein in den Jung-Spartakus-Bund!

Heraus zur Durchführung des revolutionären Weltkongresses

Jungpioniere, an die Arbeit zur Unterstützung des Weltkongresses!

4000 dieser Postkarten, auf denen die Delegationen, die am 1. Weltkongress in Moskau teilnehmen, abgebildet sind, müssen in unserem Bezirk umgelegt werden. Stellen wir uns die Aufgabe, daß die roten Pioniere davon alleine 2000 verkaufen!
In allen Orten des Bezirks sind bereits Weltkongressüberträge zwischen den Jugendlichen und erwachsenen Arbeitern und den roten Pionieren abgeschloffen! Wo das noch nicht der Fall sein sollte, halt es sofort nach! Organisiert den Vertrieb der Postkarten und feiert denselben durch revolutionäre Weltkongressüberträge!

Die hallischen Pioniere haben unter der Leitung des roten Pioniers, der bis zum 10. Juli 1928 eine russische Pionieruniform.
Arbeiterjungens! Arbeitermädels! Kommt Ihr erobert sich die Pionieruniform? Wo sind die Karten ab? Strengt Euch alle an und bestreut die Karten.
Die Karten können abgeholt werden an jeder Station des „Klassenkampf“ jeden Nachmittag am



„Wo hast Du das Fernglas und den Kompaß?“ fragte sie, ergriff über diesen Einfall.
Viktor schlug vorlegen die Augen nieder, sein Gesicht färbte sich dunkelrot.
„Siehst Du“, verlor ich im Kolo zu erklären (innerlich ärgerte sie sich jedoch über diese dumme Frage). „Ich denke, wenn Du sie zurückherausbringen würdest.“
Viktor lachte sich auf und schnippte mit den Fingern.
„Fühst...“ hänger hat uns gequält... und so haben wir sie eben verlor“, erwiderte er still. „Im selben Moment aber: erobert er den Kopf und schaute den Pionieren gerade in die Augen. „Fürchtest Du nicht, ich werde sie zurückherausbringen; logst das Miß?“
„Aber moher willst Du sie nehmen?“ fragte Tolia still.
„Woher?“ Darum machst Euch keine Sorgen. In diesem T-Forme ich aus der Schule und dann werde ich die Arbeiterkinder besuchen. Ihr werdet sehen, daß ich mein Wort halte. Das Fernglas gebe ich zurück, und zum Kompaß werde ich bestimmt sitzen.“
Vor ihnen stand wieder der Tatar, so wie sie ihn stets gekannt hatten — höflich und hartnäckig wie ein Gegenbock, aber bei allen beliebt.
„Ihr denkt wohl, ich weiß nicht, daß Ihr mich aus der Abteilung ausgeschlossen habt“, sagte er gereizt, aber seine Lippen zitterten. „Ich werde jedoch dafür in den Jugendverband eintreten. Nur keine Panik!“
Als sie sich mit ihm verabredeten, glänzten seine etwas geschäftigen Augen!
Die Nachricht von der Begegnung mit dem Tatar brachte das ganze Lager in Aufregung. Währenddessen schämte sie sich bis ins einzelne erzählen, wie sie so war.
„Er scharrt immer noch auf sein Bein“, sagte Tolia, „aber man tannte ihm doch auf, wie leid es ihm ist, daß er nicht mehr mit uns im Lager leben darf...“

„Was meinst Du wohl, wird er tatsächlich aus dem Fernglas und dem Kompaß zurückherausbringen?“
„Ja, ich glaube, daß er sein Wort halten wird, denn ich denke, und weißt Du, mir scheint, daß er sich zum Nordpol fliegen wird. Er ist doch ein ganzes Stück von seinen Vätern dort.“
Wir bauen unsere Expedition
In Tolskaja gingen wunderbare und schöne Tische und Bänke aus dem Gemeindefestungs Lager am Tage spielen darüßige Kinder auf. Die Kinder, die im Lager waren, wurden gereizt. Die Pioniere ließen, weil sie so daß sie ausfallen wie richtige Mauer. Die Jungengegnen. Aber mit dem Weltkongress immer mehr Neugierige wurden es einmal am Abend ging als erster Schritt vor sich, hat er über sie her. Schämt Euch! Ich und Ihr sperrt die Wäuler auf!
Da flüchtete der eine und der andere davon an die Arbeit.
Und Arbeit gab es in Halle und Halle. Einmal aus Verirrung in die Erde des Betriebes, prüfte die Arbeit der anderen. Er war

Abonniert die „Tro“
die Kampftzeitung der Pioniere